19. / 20. September 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Drogen in Panamá

Die Regierung unter US-Präsident Obama nennt 20 Staaten dieser Welt als bedeutende Produzenten und/oder Händler von Drogen. Allein aus Lateinamerika stehen 12 Länder auf der Liste. Alljährlich veröffentlichen die USA diese Liste, so auch jetzt wieder.

In alphabetischer Reihenfolge gehören zu diesen Staaten Afghanistan, Bahamas, Bolivien, Brasilien, Birma, Kolumbien, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Haiti, Indien, Jamaica, Laos, Mexiko, Nigeria, Pakistan, Panamá, Paraguay, Perú und Venezuela. Panamá ist also weiter dabei, aber das wusste man auch zuvor schon.

Seine Brückenfunktion auf dem amerikanischen Kontinent prädestiniert Panamá halt auch als Drogendrehscheibe.

Wirklich kritisiert von den USA werden die Länder Bolivien, Venezuela und Birma, weil sie kaum Gegenmassnahmen ergreifen.

Wieder Ruhe bei der ATTT?

Die Generaldirektorin Sandra Escorcia ist nicht mehr im Amt, von den 294 ausgestellten Lizenzen für die Taxirouten haben sich 279 als ordnungsgemäss herausgestellt und wurden bestätigt. Der Korruptionsverdacht gegen Roberto Moreno war schon zuvor in sich zusammengefallen.

Die Behörde wird zusammengelegt mit dem Ministerio de Obras Públicas (MOP). Man hofft, dass die Verschlankung zu höherer Effektivität des Verwaltungshandelns der Behörde führen wird.

Dann muss aber das bürokratische Denken noch aus den Köpfen der dort Bediensteten raus. Nicht ganz einfach, dieses Unterfangen.

Ampeln an der Cinta Costera

Das Stromunternehmen Unión Fenosa dementiert dafür verantwortlich zu sein, dass die Fussgängerampeln an der Ave. Balboa (Cinta Costera) noch nicht in Betrieb sind. Alles sei seit 23. August angeschlossen.

Es wäre nun Sache der Strassenverkehrsbehörde ATTT, den für den Betrieb der Ampelanlagen notwendigen Monatsbetrag zu zahlen. Unterhalten werden sollen die Ampeln vom Bauunternehmen Odebrecht.

An diversen Stellen der Cinta Costera führen Fussgängerbrücken über die Fahrbahnen. Das aber sind zu wenig, darum gibt es auch zusätzlich Fussgängerampeln. Diese aber wiederum werden den derzeit angenehmen Verkehrsfluss auf der Cinta Costera wieder verschlechtern. Und stehende Autos wiederum blasen sinnlos Schadstoffe in die Luft.

Eine Verschlechterung des Verkehrsflusses auf der Cinta Costera gilt es zu vermeiden.

Korruption beim Zoll

Vergangenen Freitag wurde ein weiterer höherer Zollfunktionär suspendiert beim Zoll, der „Autoridad Nacional de Aduanas“ (ANA).

Ihm wird vorgeworfen, gegen Bezahlung auch Dokumente gefälscht zu haben.

In kürzester Zeit ist die Ermittlung in Korruptionsfällen beim Zoll nun angestiegen auf 11.

Neue Botschafter

Allmählich nimmt die neue diplomatische Vertretung Panamás in der Welt Form an. In vielen Botschaften waren die Chefsessel noch nicht besetzt. Oft lag die Arbeit seither im Argen.

Julio de la Guardia wird die Arbeit in Indien aufnehmen, Gabriela Garcia in Brasilien und Mario Boyd in Argentinien. Frau Torrijos aus dem Clan des Expräsidenten in der Dominikanischen Republik wird ersetzt durch Alberto Magno Castillero Pinilla, der schon von 1999 bis 2001 dort Botschafter war und Konsul in Hamburg von 1994 bis 1999.

Alle Botschafter mussten ihre Arbeitspläne präsentieren.

Wiedervereinigung der besonderen Art

Sie standen sich bislang nicht freundschaftlich gegenüber, die beiden Expräsidenten Panamás aus der gemeinsamen PRD.

Der zuletzt wegen erheblichen Korruptionsverdacht in die Kritik geratene Pérez Balladares (1994-1999) und Torrijos (2004-2009) wurden die bei den Wahlen am 3. Mai zerrupfte PRD gemeinsam wieder zusammenführen.

Zwei Stunden mauschelte man Dienstag hinter geschlossenen Türen. Ging es um die PRD oder gemeinsame Leichen im Keller?